

Einladung zur multimedialen Stadttour

Gedenken Lichtenhagen '92

Montag, 9. Mai 2022, 16 -19 Uhr

Start: Stele vor dem Rathaus

Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Ende: FRIEDA 23, Heinrich-Böll-Stiftung,

Friedrichstraße 23, 18057 Rostock



Im August jähren sich die pogromartigen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen zum 30. Mal. Unter dem Beifall und der Beteiligung von Anwohner:innen wurden die Zentrale Aufnahme- stelle für Asylbewerber und die Unterkunft vietnamesischer Vertragsarbeiter:innen angegriffen.

Die Ereignisse sind seitdem Teil der Rostocker Stadtgeschichte. Zum Gedenken an die rassistischen Ausschreitungen wurden ab 2017 sechs Stelen an verschiedenen Orten in Rostock errichtet. Entlang einiger Gedenkstelen möchten wir uns mit Ihnen auf Spurensuche begeben, dabei unterschiedliche Videoaufnahmen sehen und online Zeitzeug:innen zu den Ereignissen hören. Unsere interaktive Stadttour, die durch die App „Actionbound“ unterstützt wird, startet am Rathaus. Die Spurensuche endet mit einem 20-minütigen Film, der sich dem dezentralen Gedenken in Rostock widmet, und einem gemeinsamen Gespräch mit Picknick an der FRIEDA 23.

Eingeladen sind Interessierte, Mitarbeitende in der Kinder- und Jugend- arbeit, der Religions- und Gemeindepädagogik, der Medienpädagogik, der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie Lehrer:innen. Die Veranstaltung ist als Weiterbildung für Lehrer:innen vom IQ M-V anerkannt.

Organisatorisches

Die Teilnahme ist kostenlos. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk, ggf. Regenschutz, ein internetfähiges Handy oder Tablet. Im Vorfeld bitte die kostenfreie Bildungsapp „Actionbound“ downloaden. Bei technischen Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Anmeldung bis zum 4. Mai 2022 schriftlich oder telefonisch unter Evangelische Akademie der Nordkirche
Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock
Telefon: 0381-25 224 30/ Fax -25 224 59
Email: rostock@akademie.nordkirche.de
Studienleitung: Claudia Carla und Claudia Kühhirt

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich. Es gibt keine gesonderte Benach- richtigung, sofern wir nicht wegen Unter- oder Überbelegung absagen müssen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Hygienekonzepte werden eingehalten. Bilder oder Filmsequenzen, die während der Veranstaltung entstehen, nutzen wir für die eigene Evaluation oder Öffentlichkeitsarbeit. Wenn Sie darauf nicht gesehen werden möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Die Veranstaltung findet innerhalb der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundes- ministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

In Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für politische Bildung Landes- verband M-V und der Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern

